

CITY-BLATT

15. Ausgabe
November 2012



GUBEN

Die Stadt
sind wir!

Regelmäßig erscheinende Beilage zur
Revitalisierung der Gubener Innenstadt

Aktives
Stadtzentrum



Zu den Höhepunkten des Jahres 2012 gehörte in der Innenstadt die 1. Gubener Sommernacht. Ein Bestandteil war das 3. Internationale Oldtimer-Treffen.

Gemeinsamer Einsatz für ein aktives Stadtzentrum

Von Bernard Reisner und Kristin Tronnier
Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG

Die Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (DSK), die als Sanierungsträger der Stadt Guben fungiert, möchte das heranahende Ende des Jahres 2012 zum Anlass für einen kleinen Rückblick nehmen. Die Veranstaltungen in der Innenstadt, die auch in diesem Jahr wieder das Leben der Gubener bereicherten, zogen sich wie ein roter Faden durch das Jahr. Sei es der lange Altstadtsamstag, das Grillfest oder die Gubener Sommernacht: Diese Veranstaltungen haben sich in den vergangenen Jahren etabliert und bilden einen Teil der Strategie zur Aktivierung des Stadtzentrums und zur Stärkung der lokalen Händlerschaft und tragen entscheidend zur Belebung der Innenstadt bei. Ganz nebenbei bieten sie regelmäßige Anlaufpunkte, bei denen die Gubener sich treffen, Kontakte knüpfen und ihr soziales Leben bereichern können.

Ebenso stolz sind wir auf die abwechslungsreichen Programme der Veranstaltungen. Hier sehen wir eine große Bereicherung des kulturellen Lebens in der Innenstadt und für alle Gubener Bürger.

Großer Dank gebührt hierfür vor allem dem Citymanager. Hier verabschiedeten wir uns nach langer guter Zusammenarbeit von Harald Lerke, der nun in seiner neuen Funktion bei der Gubener Wohnungsgesellschaft andere Aufgabenfelder betreut. Gleichzeitig konnten wir mit Cathleen Bertram als Neubesetzung für das Citymanagement ein neues Gesicht begrüßen. Wir freuen uns, dass sie sich mit viel Elan und neuen, frischen Ideen einbringt und hoffen, dass uns die gute

Zusammenarbeit auch über das Jahr 2013 hinaus erhalten bleibt.

Die wohl größte Neuerung im Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (ASZ)“ war die im September vorgenommene Einrichtung eines lokalen Gremiums für den ASZ-Verfügungsfonds.

Das lokale Gremium besteht aus Vertretern der Stadt, dem Citymanagement, der DSK und vor allem aus Vertretern der Händlerschaft. Gemeinsam entscheidet das Gremium über die Vergabe von Fördermitteln im fifty-fifty-Prinzip. Das bedeutet, dass jeder Bürger und Händler in der ASZ-Kulisse sich ein Projekt in der Innenstadt zur Hälfte fördern lassen kann. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um die Unterstützung von investiven oder nicht investiven Maßnahmen handelt. Für Anfragen stehen Ihnen dienstags von 14 bis 18 Uhr ein Mitarbeiter der DSK und die Citymanagerin im Infopunkt an der Kirchstraße zur Verfügung.

Das genaue Antragsverfahren und die genauen Bedingungen für die Antragstellung stellen wir Ihnen im nächsten Cityblatt ausführlich vor.

Wir bedanken uns bei allen Gubener Bürgern, den Händlern der Innenstadt und all denjenigen, die uns mit Sach- und Geldleistungen und ihrer Hände Arbeit im Jahr 2012 unterstützt haben oder noch unterstützen werden. Hoffentlich wird das Jahr 2013 genauso erfolgreich, wie wir das Jahr 2012 heute schon einschätzen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine geruhsame Adventszeit, ein harmonisches und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen angenehmen Jahreswechsel.

Der Nikolaus verteilt Geschenke

Alle Gubener, besonders aber die kleinen Bewohner der Neißestadt, lädt der Infopunkt „Aktives Stadtzentrum“ am Donnerstag, dem 6. Dezember, in die Innenstadt ein. Von 15 bis 17 Uhr wird an diesem Nachmittag der Nikolaus in der Altstadt erwartet. Er wird an die Kinder kleine Geschenke verteilen. Zudem wird es im Bereich des Lohmühlenweges eine Feuerstelle geben, über der Stockbrote gebacken werden können.

Für all jene, die sich vom Nikolaus eine kleine süße Gabe erhoffen, hat Stadtteilmanagerin Cathleen Bertram noch ein paar Tipps auf Lager: „Natürlich freut sich der Nikolaus, wenn die Mädchen und Jungen auch ihm etwas mitbringen, beispielsweise ein Gedicht oder ein Lied. Zeit zum Üben sollte in den kommenden Tagen noch ausreichend sein“, so die Stadtteilmanagerin. Auch ein selbst gemaltes Bild könnte dem Nikolaus bestimmt eine Freude bereiten.



Das sind WIR

An dieser Stelle stellen sich traditionelle Unternehmen im ASZ-Gebiet der Frankfurter Straße und Berliner Straße näher vor.

In dieser Ausgabe präsentiert sich:

Boutique HerzBlut

Gasstraße 13
03172 Guben
Telefon 03561 6863173

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Sa 10.00 – 12.00 Uhr

DDR-Comics im Stadt- und Industriemuseum

„Comics in der DDR“ heißt die aktuelle Sonderausstellung des Gubener Stadt- und Industriemuseums. Zusammengestellt wurde die Exposition von Thomas Möller. Er begeisterte sich bereits in seiner Kindheit für Comics und las das „Mosaik“ sowie Zeitschriften wie „Atze“ oder „Frösi“. Möllers Interesse hielt über die Jahre hinweg an, und so gründete er mit einer Handvoll Gleichgesinnter im Jahr 1995 den Neubrandenburger Mosaik- und Comic-Club.

In den vergangenen Jahren entstand eine umfangreiche Sammlung von Comics verschiedenster Art und Cartoons sowie von Begleitmaterial. Im Stadt- und Industriemuseum sind zahlreiche Zeichnungen aus „Mosaik“, „Atze“, „Frösi“ sowie „Bummi“ zu sehen. Dazu erfahren die Besucher Interessantes zur Geschichte der DDR-Comics, aber auch zu bestimmten Figuren wie Atze, Korbine Früchtchen, den Digidags oder den Abrafaxen.

Die thematischen Comicsammlungen „Comics in der DDR“, „100 Jahre Comicgeschichte“ oder „40 Jahre Asterix“ wurden bereits in Stralsund, Rostock, Anklam, Nordhausen, Leipzig, Neubrandenburg, Stavenhagen, Falkensee und Berlin gezeigt. Teile der Sammlung „Comics in der DDR“ waren sogar im holländischen Maastricht im Bonefantmuseum zu sehen.

Die Sonderausstellung des Stadt- und Industriemuseums kann bis einschließlich 13. Januar 2013 besichtigt werden, und zwar dienstags bis freitags von 10 bis 17 Uhr sowie samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr. Der Eintritt ins Stadt- und Industriemuseum kostet für Erwachsene drei Euro, ermäßigt zwei Euro und für Kinder 1,50 Euro. Mehr über Thomas Möller und seine Leidenschaft finden Interessenten im Internet unter www.comicmuseum-neubrandenburg.de.

www.museen-guben.de

Stadt Guben

Fachbereich VI – Carola Huhold
Stadtentwicklung, Grundstücks-
und Immobilienmanagement
Projektleitung: Dagmar Holz
www.guben.de

Gasstraße 4
03172 Guben
Telefon: (03561) 6871 1613
holz.d@guben.de

Sprechzeiten Servicecenter:

Montag - Freitag 8.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

HerzBlut für die Innenstadt

Ein noch frischer Farbtupfer auf der Palette der Gubener Innenstadt-Geschäfte ist die Boutique HerzBlut an der Gasstraße. Seit Ostern bietet Inhaberin Sonja Lehmann ein breites Angebot von Bekleidung über Wohnraum-Accessoires bis hin zu Schmuck an.

„Es war schon immer mein Bestreben, die Menschen aus ihrem Alltagstrott herauszuholen“, sagt Sonja Lehmann. Genau deshalb hat sie sich für ein sehr vielfältiges Sortiment entschieden, das möglichst zahlreiche Interessen und Altersgruppen anspricht. Da gibt es sportlich-feminine Kleidung ebenso, wie freche französische Mode. „All dies ist an kein Alter gebunden, und auch für das kleine Portemonnaie ist etwas dabei“, so die Inhaberin des „kleinen, feinen Lädchens“, wie sie es selbst nennt.

Einen breiten Raum nehmen im Geschäft auch Accessoires für die Wohnung ein. „Das Zuhause ist das, wo ich mich wohlfühlen will. Die eigenen vier Wände sind ein Spiegelbild meiner Person“, begründet Sonja Lehmann die auch in diesem Bereich zu findende Vielfalt. „Viele Kunden suchen ein Einzelstück, um so ein Stück

weit Individualität für sich zu schaffen. Und so treffen in meinem Laden viele Welten auf engem Raum aufeinander.“ Sonja Lehmann geht davon aus, dass ihre Boutique einem ständigen Wandel unterzogen sein wird. „Ich sehe mich in der Entwicklung, will mich noch einmal neu entdecken. Die Kunden werden mich sicher auch etwas lenken. Was ich heute im Angebot habe, ist morgen vielleicht nicht mehr da.“ Und diese Herangehensweise scheint sich zu bewähren. „Die Leute nehmen das sehr gut an“, zieht Sonja Lehmann ein erstes Fazit. Das gelte auch für den Zuspruch von polnischer Seite. „Die polnischen Kunden sind zum Teil etwas mutiger“, hat die Geschäftsfrau festgestellt, die mit der Wahl des Standortes zufrieden ist. „Hier ist immer Leben.“ Allerdings würde sie sich wünschen, dass es in der Altstadt einheitliche Öffnungszeiten gibt. Neben dem Verkauf will Sonja Lehmann auch das eine oder andere Event anbieten. Im Sommer gab es vor ihrem Geschäft bereits eine Weinverkostung. „Wichtig ist mir, Leute zusammenzuführen. In der Hinsicht nehme ich auch gern Tipps der Kunden an.“



Infopunkt „Aktives Stadtzentrum“

Stadtteilmanagerin: Cathleen Bertram

Kirchstraße 22
03172 Guben
Telefon: (03561) 55 98 09
infopunkt@guben.de

DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG

Bernhard Reisner / Kristin Tronnier
Ostrower Str. 15
03046 Cottbus
Telefon: (0355) 7800220

kristin.tronnier@dsk-gmbh.de
www.dsk-gmbh.de

Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Die Erstellung dieses City-Blatts wird anteilig mit Mitteln des Bundes, des Landes Brandenburg sowie der Stadt Guben finanziert.